



Wir fordern eine verständliche tarifliche Grundlage zur Eingruppierung, da unsere Kolleginnen und Kollegen das Geld bekommen sollen, was Ihnen zusteht.

Eine richtige Eingruppierung führt zu mehr Lohngerechtigkeit in der Branche.

In den vergangenen Jahren sind immer mehr neue Unternehmen und Systeme dem Arbeitgeberverband beigetreten. Die neuen Tätigkeiten finden sich jedoch nicht im Tarifvertrag wieder, was die richtige Eingruppierung erschwert. Das wollen Pinar Zerik und Khaled Saleha, die bei Starbucks arbeiten, ändern.